



Veranstaltungsort und Anmeldung



Kliniken Maria Hilf, Forum, Gebäude C
Viersener Str. 450, 41063 Mönchengladbach

Parkplätze stehen Ihnen am P3 kostenfrei zur Verfügung. Bitte ziehen Sie bei der Einfahrt einen Parkcoin, dieser wird später entwertet, so dass für Sie keine Parkkosten anfallen.

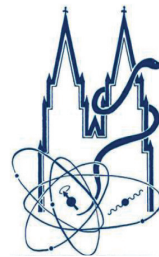
Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung mit Angabe der Personenzahl **bis spätestens 10.09.2019 bevorzugt per E-Mail an renate.zoehren@mariahilf.de**, per Fax an **02161/892 2417** oder **telefonisch 02161/ 892 2431**.

Einladung zum

17. Patientensymposium „Schilddrüsenkrebs“

Klinik für Nuklearmedizin der Kliniken Maria Hilf
in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
der Universität zu Köln sowie der Klinik für Nuklearmedizin des
Universitätsklinikums Düsseldorf.

Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach ●●●



Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Mittwoch, den 18.09.2019
18.00 Uhr

Forum, Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach

Die Veranstaltung wird freundlicherweise von den Kliniken Maria Hilf finanziell unterstützt.



Einladung

Liebe Patientin, lieber Patient,

hiermit möchten wir Sie und Ihre Angehörigen ganz herzlich zum nun 17. Patientensymposium Schilddrüsenkrebs einladen.

Erstmals findet die Veranstaltung nicht im Forschungszentrum Jülich, sondern im Forum der Kliniken Maria Hilf in Mönchengladbach statt. Wir freuen uns, in diesem Rahmen auch Herrn PD Dr. Hautzel als ehemaligen Veranstalter begrüßen zu dürfen.

In Ergänzung zu den gewohnten, eher medizinischen Sachverhalten freuen wir uns, Ihnen dieses Mal auch psychoonkologische Aspekte der Krebserkrankung und den Themenkomplex Sozialdienst präsentieren zu dürfen.

Wie Sie alle wissen, ist die L-Thyroxin Medikation ein zentraler Bestandteil zum Ersatz der Schilddrüsenfunktion und in der Nachsorge. Diese patientenindividuelle Therapie kann im Einzelfall eine Herausforderung für Patient und Arzt sein und es bedarf grundsätzlich großer Sorgfalt bei der Einnahme. Aber auch Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten können auftreten und gewinnen zunehmend an Bedeutung, so dass dies ein Thema des Abends sein wird. Abschließend werden in einem weiteren Vortrag neue Medikamente vorgestellt, die zunehmend Verwendung finden, wenn eine Radiojodtherapie nicht mehr sinnvoll zur Krebsbekämpfung eingesetzt werden kann.

Auch dieses Symposium soll wieder mit einem Imbiss und Umtrunk abgerundet werden, bei dem Sie die Gelegenheit nutzen können, mit den Referenten zu sprechen und sich mit anderen Patienten und Patientinnen auszutauschen.

Wie gewohnt möchten wir Sie zur Erleichterung der weiteren Planung bitten, uns die Anzahl der teilnehmenden Personen bis spätestens 10.9.2019 bevorzugt per E-Mail an Frau Zöhren (renate.zoehren@mariahilf.de) mitzuteilen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie und Ihre Angehörigen auch dieses Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Ihre

Dr. C. Antke

Dr. P. Theissen

Prof. Dr. Dr. W. Schäfer

Programm Moderation Dr. C. Antke

18.10 Uhr **Psychoonkologische Aspekte einer Krebserkrankung**
Abteilung für Psychoonkologie

18.25 Uhr **Wie kann der Sozialdienst unterstützen?**
Sozialdienst

18.40 Uhr **Schilddrüsenhormone inklusive Wechselwirkungen: Was ist zu beachten?**
Dr. P. Theissen

19.00 Uhr **Welche (neuen) Medikamente gibt es, wenn radioaktives Jod nicht mehr hilft?**
Prof. Dr. Dr. W. Schäfer

Ab 19.20 Uhr Diskussion

Ab 19.45 Uhr Imbiss und Austausch

Referenten:

Fachabteilung für Psychoonkologie
Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach

Sozialdienst

Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach

Dr. C. Antke

Klinik für Nuklearmedizin Universitätsklinikum
Düsseldorf und Nuklearmedizinische Klinik (KME)
a.d.Gelände des Forschungszentrums Jülich

Dr. P. Theissen

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Klinikum der Universität zu Köln

Prof. Dr. Dr. W. Schäfer

Klinik für Nuklearmedizin
Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach